

Planen, Bauen, Wohnen

Planen Sie Ihr Inserat in der nächsten Beilage der «Davoser Zeitung», «Klosterser Zeitung» und «Prättigauer Post».

11. April: Fundament bauen

Anzeigenschluss: 1. April 2014

Werbemacher T 081 415 81 91
werbemacher@budag.ch

ZOOM

Dienstag, 11. März 2014 Davoser Zeitung



«Jetzt oder nie», dachte sich Anja und kaufte sich extra für den Kurs eine Nähmaschine. Ein selbstgenähtes Täschchen später ist sie stolz, überglücklich und hat Blut geleckt: «Ich mache weiter!»



Eine verbogene Nadel zwingt Sandra sich näher mit der Technik zu beschäftigen. «Zuhause benutze ich die Maschine nur zum Flickern», erzählt sie. Nach diesem Abend darf sich ihr Sohn über ein tolles Täschchen mit Piratenmuster freuen.



Kursleiterin Kathi sucht in der übervollen Bordürenbox nach der perfekten Ergänzung.

Näh dich glücklich



«Entstaube deine Nähmaschine», lautete der Aufruf des Familien Rat Davos an seine Mitglieder und Gäste. Gefolgt vom Angebot eines Nähkurses im gemeinschaftlich genutzten «Living Room» im Dorf.

Barbara Gassler

«Offenbar haben wir da einen Nerv getroffen», freut sich Mitorganisatorin Katja Dietiker-Buck. Zusammen mit Kathi Guyer Finslerle und Nicole Wantschina leitete sie den Nähworkshop vom vergangenen Donnerstag. «Unmittelbar nach Bekanntgabe der Kursausschreibung waren wir schon ausge-

bucht.» Auf die Idee zum Kurs kamen die drei Hobbyschneiderinnen weil sie im Bekanntenkreis immer wieder zu hören bekamen: «Ach, ich würde auch so gerne mehr als nur Löcher flicken oder Vorhänge umnähen.» «Näh dich glücklich» lautete darum das Motto des Kurses und entsprechend reichhaltig, bunt und phantasievoll war das Angebot an Stoffen, Bordüren, Schleifen und Noppen, die die Teilnehmerinnen nach Herzenslust zu Täschchen, Schlüsselbändeln, Dekorationen und anderem mehr verarbeiten durften. Die Begeisterung der Teilnehmerinnen war auf jeden Fall gross. Dazu beigetragen hat sicherlich auch die gute Stimmung. «Nähen ist sonst eher ein einsames Hobby», gesteht Kahti. «Vielleicht entsteht hieraus ja sogar eine Nähgruppe.»



Die mitgebrachte Uralt-Nähmaschine von Monika eignet sich zwar um Zeltböden zu nähen. Doch dafür war der Ehemann zuständig und Monika traut sich an diesem Abend seit Jahren zum ersten Mal selbst wieder ran. Kursleiterin Nicole gibt Hilfestellung bei der Bedienung des modernen Modells.

Es ist toll so einfach aus dem Vollen schöpfen zu können», findet Sabine, die erst vergangene Weihnachten mit dem Nähen angefangen hatte. «Ausserdem habe ich neue Techniken gelernt.»



Tanya hat ihren kleinen Sohn mitgebracht. Auch wenn er sich sehr für das entstehende Täschchen für die Schwester interessiert, einfacher geht es doch, nachdem ihn eine der anderen Frauen von Mutters Schooss entführt hat.

Die Grossmutter war Schneiderin gewesen und auch die Mutter beherrschte die Kunst, Anabel hingegen näht nur so ein bisschen. «Für den Hausgebrauch», sagt sie. An diesem Abend lernt sie, wie ein Reissverschluss fachgerecht eingenäht wird und erweitert damit ihr Repertoire.

«Mit Schmackes drauf», sagt Kursleiterin Katja und demonstriert den Einsatz des Bügeleisens.

